

Protokoll der Gesellschafterversammlung

Tag:	Freitag, 07.03.2014, 19.30 Uhr
Ort:	Großgmain, Hotel Vötterl
Anwesend:	22 Gesellschafter vertreten, davon 11 persönlich anwesend
Tagesordnung:	1. Eröffnung und Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung, Feststellung der Beschlussfähigkeit 2. Geschäftsbericht, Finanzbericht und Kassenprüfungsbericht 3. Aussprache zu den Berichten und Entlastung des Vorstands 4. Beschlussfassung a) über die Aufteilung von Gewinn und Kapitalertragssteuer/Solidaritätszuschlag und b) über die Gewinnverwendung 5. Beschlussfassung über Neuanlage von Kapital 6. Verschiedenes und Schlusswort

TOP 1 – Eröffnung, Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Dr. Bernhard Kogler eröffnet die Versammlung und begrüßt die anwesenden Gesellschafter. Er stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß erfolgt ist. Die Versammlung ist mit 22 vertretenen Gesellschaftern (von 42) gemäß § 12 des Gesellschaftsvertrags beschlussfähig. Gegen die Tagesordnung erheben sich keine Einwendungen.

TOP 2 – Geschäftsbericht, Finanzbericht, Kassenprüfungsbericht

- a) Dr. Bernhard Kogler gibt einen Rückblick auf die letztjährige Gesellschafterversammlung vom 08.03.2013, die nach den Geschäfts- und Finanzberichten über die Aufteilung von Gewinn- und Kapitalertragssteuer/Solidaritätszuschlag auf die Gesellschafter beschlossen und eine Gewinnausschüttung von 6 % auf das Nominalkapital festgelegt hatte. Turnusmäßig war auch der Vorstand auf 5 Jahre neu zu wählen, die bisherigen Vorstände wurden wieder gewählt. Dr. Kogler berichtet ferner über die Tätigkeit des Vorstands im abgelaufenen Jahr.
- b) Peter Hauber erläutert die Stromerträge im Gj. 2013, die mit 27.940 kWh um 4,3 % unter dem langjährigen Durchschnitt lagen.
- c) Franz Sicklinger weist im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit auf die monatliche Ertragsinformation im Gemeindeschaukasten und den Report auf der Homepage hin.
- d) Den Finanzbericht erstattet Franz Sicklinger: Die Gewinn- und Verlustrechnung weist Erträge von 15.336,10 € und Aufwendungen von 8.615,82 € aus, woraus sich ein Reingewinn von 6.720,28 € ergibt. Die Kapitalrendite betrug 5,97 %.
- e) Die Kasse hat Willi Sailer am 28.01.2014 geprüft; er bestätigt eine ordnungsgemäße Buchführung und empfiehlt die Entlastung des Vorstands.

TOP 3 – Aussprache zu den Berichten und Entlastung des Vorstands

In der Aussprache werden einige Verständnisfragen diskutiert, dann wird der Vorstand aufgrund der Empfehlung des Kassenprüfers einstimmig entlastet.

TOP 4 – Beschlussfassung über die Aufteilung von Gewinn und Kapitalertragssteuer/Solidaritätszuschlag und Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns

- a) Die Gesellschafterversammlung beschließt auf Vorschlag des Vorstands einstimmig, den Gewinn vor Steuer in Höhe von 6.891,94 €, die Kapitalertragssteuer von 96,39 € und den Solidaritätszuschlag von 5,27 € entsprechend dem Anteilen am Eigenkapital am 01.01. (abzüglich der in 2013 erfolgten Auszahlungen) auf die Gesellschafter aufzuteilen. Anmerkung: Die nach

diesem Beschluss berechneten Anteile wurden vorweg schon in die den Gesellschaftern bereits mit der Einladung zugegangenen Ertragnisaufstellungen eingestellt.

b) Die Gesellschafterversammlung beschließt einstimmig, einen Gewinn von 7 % auf den am 01.01. bestehenden Anteil am Nominalkapital auszuschütten und den Mehrbedarf gegenüber dem im Gj. erzielten Reingewinn aus der Gewinnrücklage zu entnehmen, wobei der Anteil am Eigenkapital nicht unter den Anteil am Nominalkapital fallen darf.

TOP 5 – Neuanlage von Kapital

Durch das Auslaufen eines Zuwachssparvertrags und die günstige Kapitalentwicklung der letzten Jahre sind liquide Mittel von gut 15.000 € aufgelaufen, die auch nicht für bevorstehende Aufwendungen benötigt werden, so dass sie wieder angelegt werden müssen.

Der Vorstand hat dazu zwei Alternativen zur Diskussion gestellt, nämlich

- a) weitere Anteile an der VR Energiegenossenschaft OberbayernSüdost EG in Höhe von 15.000 € zu erwerben oder
- b) den Gesellschaftern (zusätzlich zur Gewinnausschüttung) 10 % ihres Nominalkapitals zurückzuzahlen und Anteile an der o.a. eG in Höhe von 5.000 € zu erwerben.

Die Gesellschafter entscheiden sich nach angeregter Diskussion einstimmig für Variante a) und beauftragen den Vorstand, die entsprechenden Rechtsgeschäfte zu tätigen.

TOP 5 – Verschiedenes und Schlusswort

Nachdem hierzu keine Wortmeldungen vorliegen, dankt Dr. Bernhard Kogler den anwesenden Gesellschaftern für ihre Teilnahme und konstruktive Diskussion und schließt die Versammlung.

Anlagen: Einladung, Anwesenheitsliste

Für die Richtigkeit: Bayerisch Gmain, den 10.03.2014



Franz Sicklinger, Protokollführer